



Dezernat, Dienststelle
IV/40/404

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	06.03.2023

Beantwortung Anfrage AN/0021/2023: Berufskollegs

Zur Anfrage AN/0021/2023 zu Berufskollegs nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

- 1. Wie informiert die Stadt Köln über die Bildungsangebote der Sekundarstufe II durch die städtischen Berufskollegs (z. B. zum Beruflichen Gymnasium) und inwieweit werden hier die „Sozialen Netzwerke“ genutzt?**
 - **Die städtische Bildungsberatung** informiert und berät mit einer Personalstelle über die Angebote der Berufskollegs (BKs) mit unterschiedlichen Formaten Schüler*innen, Eltern, Lehrkräfte und Beratende. Dabei werden die Angebote der Beruflichen Gymnasien insgesamt mit einer hohen Priorität behandelt.
 - Die Broschüre "Weiterführende Schulen in Köln - Sekundarstufe II" wird jährlich in einer Auflagenhöhe von 14.000 für die Schüler*innen, Eltern, Lehrkräfte und Beratende publiziert.
 - Die Messe der Berufskollegs wird seit 2013 jährlich im November organisiert und durchgeführt. Über 4.000 Schüler*innen, Eltern, Lehrkräfte und Beratende können sich über die breite Angebotspalette der Berufskollegs informieren und beraten lassen.
 - Individuelle Beratungen, Infoveranstaltungen an Schulen, Qualifizierung von Lehrkräften und Beratenden werden ebenfalls von der Bildungsberatung angeboten.
 - Die Nutzung sozialer Medien erfolgt anlassbezogen, z.B. bei der Ankündigung der Berufskolleg-Messe.
Regelmäßige Aktualisierung der Informationen zu Kölner Berufskollegs und ihren Bildungsgängen auf stadt-koeln.de und auf bildung-koeln.de.
<https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/bildung-und-schule/schulformen/berufskollegs-in-koeln>
<https://www.bildung.koeln.de/schule/berufskolleg/index.html>
 - **Die Kommunale Koordinierungsstelle „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KoKo KAoA)** organisiert jährlich Schulungsmodul für Lehrkräfte zu den verschiedenen Anschlussoptionen nach der Schule, so auch ein Modul mit der Bildungsberatung der Stadt Köln zu den Bildungsangeboten der städtischen Berufskollegs.

- Die KoKo KAoA betreut das Portal „Schüler-Online“ für die Anmeldung an den Kölner Berufskollegs. Hier wird auch das breite Bildungsangebot der BKs dargestellt: <https://www.schueleranmeldung-koeln.de/>

2. Inwiefern werden von der Stadt Köln die Bildungsangebote der städtischen Berufskollegs zur Weiterbildung (z. B. „Doppelqualifikation“, „Bachelor Professional“) besonders beworben?

Die Möglichkeit der Doppelqualifikation wird in der oben genannten Broschüre "Weiterführende Schulen in Köln - Sekundarstufe II" in einem eigenen Kapitel beschrieben und wird sowohl bei Vorträgen, Qualifizierungen, bei unterschiedlichen Veranstaltungsformaten als auch bei individuellen Beratungen besonders hervorgehoben. Ebenso wird auf stadt-koeln.de und auf bildung.koeln.de über die Doppelqualifikation informiert:

<https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/bildung-und-schule/schulformen/berufskollegs-in-koeln>

https://www.bildung.koeln.de/schule/berufskolleg/doppelqualifizierende_ausbildungsaenge/index.html

Die Kommunale Koordinierungsstelle (KoKo KAoA) schaltete unter anderem im Rahmen ihres Handlungsfeldes „Steigerung der Attraktivität der dualen Ausbildung“ eine Postkartenaktion zu Werbezwecken mit diesem Thema.

Der Bachelor Professional wird in der genannten Broschüre ebenfalls aufgeführt.

3. Wie ermöglicht die Stadt Köln allen interessierten Schülerinnen und Schülern während der Ausbildung die Teilnahme an der „Doppelqualifikation“ (Ausbildung + Fachhochschulreife), sofern diese nicht an allen Berufskollegs angeboten wird.

Die Teilnahmemöglichkeiten an der Doppelqualifikation werden direkt an den Berufskollegs und über die Bezirksregierung Köln geregelt.

4. Welchen Einfluss hat die Stadt Köln auf die inhaltliche Ausrichtung der Berufskollegs bzw. wie kann ein breit gefächertes Angebot für alle Richtungen gewährleistet werden?

Die Kölner Berufskollegs decken mit 13 Berufsfeldern und über 350 verschiedenen Bildungsgängen ein breites Spektrum ab. Das Berufskolleg bietet vielfältige Wege, berufliche Kenntnisse und schulische Abschlüsse zu erreichen – bis hin zum Abitur. Dazu gehören die Ausbildungsvorbereitung, die betriebliche Ausbildung, berufliche Weiterqualifizierung und das Studium an den Fachschulen.

Zur Sicherung eines gleichmäßigen und alle Schulformen umfassenden Bildungsangebotes sind die Schulträger verpflichtet, eine mit den Planungen benachbarter Schulträger abgestimmte Schulentwicklungsplanung zu betreiben. Die Bezirksregierung berät die Schulträger im Rahmen der Schulentwicklungsplanung der Berufskollegs und stellt die Koordinierung der Bildungs- und Abschlussangebote in der Region sicher. Die inhaltlichen Ausrichtungen werden sowohl in der Schulleitungsrunde der Berufskollegs sowie im Rahmen der Schulentwicklungsplanung für die Berufskollegs abgestimmt. Aktuell befindet sich die Verwaltung in einem dialogischen Beteiligungsprozess mit wichtigen Akteuren der Berufskolleglandschaft für eine neue Schulentwicklungsplanung der Berufskollegs, die im Laufe des Jahres abgeschlossen wird.

Gez. Voigtsberger